

Deutscher Bildungs-Server (DBS)

5. Zwischenbericht

1. Oktober 1998 bis 31. März 1999

Nutzerzahlen.

Im Zeitraum vom 30. 9. 1998 bis zum 31. 3. 1999 stieg die Zahl der monatlich abgerufenen Seiten von 273.612 auf 458.856. Die Zahl der Rechner, von denen monatlich auf den DBS zugegriffen wurde, erhöhte sich um ca. 80% von 19.943 auf 35.852. Dazu kommen die entsprechenden Zahlen für das SchulWeb: 753.306 Seiten im März von 67.070 Rechnern aus. Dies bedeutet, daß inzwischen monatlich mehr als 1.2 Mio. Seiten abgerufen werden, das sind knapp 40.000 pro Tag. Die jeweils aktuellen Zahlen können jederzeit unter den Adressen <http://dbs.schule.de/statistik/> und <http://www.schulweb.de/statistik/> abgerufen werden.

Erneut mehr Verweise auf Onlineressourcen und Schulen.

Die Zahl der Datensätze in der Datenbank der Onlineressourcen für den Fachunterricht stieg von 6700 auf 8250. Die Zahl der in der Schulwebdatenbank erfaßten Schulen mit eigener Website stieg von 4134 auf 5253.

Neuentwicklung der Datenbank.

Die schon im letzten Berichtszeitraum begonnene und im 4. Zwischenbericht beschriebene Neuentwicklung der Datenbank und der Webschnittstellen befindet sich in der Testphase und wird im kommenden Berichtszeitraum abgeschlossen werden. Die Arbeiten erwiesen sich als komplizierter und umfangreicher, als ursprünglich angenommen. Zudem ließ sich der Aufwand für den laufenden Betrieb, die Pflege der Inhalte und aktuell nötige Detailverbesserungen an der vorhandenen Datenbanklösung nicht beliebig verringern, sodaß der Neuentwicklung immer nur ein Teil der Arbeitszeit gewidmet werden konnte.

Neue Homepage.

Die neugestaltete Homepage ist seit Dezember 1998 online. Da wir keine negativen Stellungnahmen erhalten haben, nehmen wir an, daß die Veränderung den Altnutzern des DBS keine Umstellungsprobleme bereitete. Für Neunutzer bietet die neue Homepage eine bessere Übersicht über den Gesamtinhalt des DBS und einen direkteren Zugang zu wesentlichen Inhalten. Eine Stichwortsuche über alle Datenbanktabellen schon auf der Homepage ermöglicht einen raschen Zugriff auf einzelne Datensätze. Das Design ist moderner, bleibt aber weiterhin zurückhaltend, was den Einsatz grafischer Elemente betrifft. Damit versuchen wir den schmalen Bandbreiten gerecht zu werden, mit denen die meisten der DBS-Nutzer an das Internet angebunden sind.

Von der ursprünglichen Absicht, alle Seiten vollständig aus der Datenbank zu generieren, sind wir wieder abgerückt, da dies die Flexibilität bei der Gestaltung des Seitenlayouts zu stark eingeschränkt hätte. Wir verfolgen aber weiter das Ziel, alle externen Links als Datensätze anzulegen und Seitenteile mit externen Links grundsätzlich aus der Datenbank zu generieren.

Veranstaltungsdatenbank.

Etwa zeitgleich mit der neugestalteten Homepage wurde die Veranstaltungsdatenbank des DBS der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie enthält aktuelle Termine überregionaler Veranstaltungen in den Bereichen Bildung, Weiterbildung, Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik in der Regel mit einer Kurzbeschreibung, Teilnahmebedingungen und

Kontaktadressen. Die Veranstaltungsdatenbank wurde schon entsprechend dem zukünftigen Datenbankmodell des DBS gestaltet.

Neue Seiten.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Homepage entstanden zahlreiche neue Seiten:

<http://dbs.schule.de/datenbank.html> gibt einen Überblick über alle Contenttabellen der Datenbank des DBS, verweist zu den jeweiligen Abfrage- oder Selbsteintragsformularen und gestattet eine Stichwortsuche innerhalb der einzelnen Tabellen.

Die neue Version der Seite <http://dbs.schule.de/institute.html> läßt dem Nutzer die Wahl, ob er sich alle Institutionen einer bestimmten Kategorie auflisten läßt oder ob er per Formular gezielter nach Namens- und Ortsstichwörtern suchen will. Alle Listen werden aus der Institutionentabelle generiert. Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung haben die Tabelle im Rahmen der beginnenden Kooperation um einige hundert Datensätze bereichert.

Im Berichtszeitraum entstanden einige thematische Linklisten, die zum großen Teil schon aus der Datenbank des DBS generiert werden. Sie sind über die - inzwischen erweiterte - Seite für Bildungsadministratoren <http://dbs.schule.de/admin.html> zugänglich.

Meilensteine.

Die im "Meilenstein 5" des Projektantrages formulierten Teilziele wurden wie folgt realisiert:

5.1 Zur Zeit sind die wichtigsten technischen Voraussetzungen für ein sinnvolle Echtzeit-Video-Kommunikation über das Internet noch nicht gegeben:

Die gegenwärtig den Nutzern des DBS üblicherweise zur Verfügung stehenden Bandbreiten (64kBit/s oder weniger) und Protokolle (basierend auf IP) ermöglichen Echtzeit-Video-Kommunikation nur in einer völlig unzureichenden Bild- und Tonqualität. Das Internetprotokoll ist grundsätzlich nicht für Echtzeitanwendungen geeignet. Die Schwächen des Protokolls wirken sich sofort aus, sobald die verfügbare Bandbreite knapp wird. Falls die Schulen in Deutschland in größerem Umfang mit ADSL-Anschlüssen ausgestattet werden, und falls es weitere technische Fortschritte bei der Echtzeitkompression von Videodaten geben sollte, müssen die technischen Voraussetzungen von uns neu bewertet werden. Zudem sind Computer in Schulen in der Regel noch nicht mit Videokameras ausgestattet. Das kann sich jedoch bald ändern, da die Preise für Computerkameras ständig sinken.

5.2 Für eine zentrale Archivierung von Inhalten der Landesbildungsserver beim DBS besteht derzeit kein Bedarf. Die Dokumente auf den Landesbildungsservern sind vom Harvestsystem des DBS indiziert und wahlweise über eine Volltextsuche oder über strukturierte Abfragen erreichbar. Die gemeinsam genutzte Datenbank der Onlinere Ressourcen wird auf dem DBS gepflegt und regelmäßig gesichert. Die SAN-Projektberichte der Schulen aller Bundesländer sind beim DBS registriert und als Link verfügbar. Das Archiv der Schulweb-Mailingliste ist für Mitglieder der Liste über das WWW einsehbar.

5.3 Da es im Internet inzwischen eine gut gepflegte Liste der deutschen OPACs gibt, verweisen wir vom DBS aus auf dieses Angebot (<http://www.grass-gis.de/bibliotheken/>). Bildungsspezifische Literaturdatenbanken wie "FIS Bildung" oder "ERIC Database" sind in der Ressourcendatenbank des DBS als Verweis enthalten.

5.4 Zentrale Seiten des DBS waren zuletzt vor ca. einem dreiviertel Jahr ins Englische und Französische übersetzt worden. Die zahlreichen Änderungen und Weiterentwicklungen der letzten Zeit auf den deutschsprachigen Seiten sind auf den fremdsprachigen Seiten noch nicht nachvollzogen worden. Eine laufende Aktualisierung der fremdsprachigen Seiten ist uns mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich. Wir lassen die wichtigsten Seiten des DBS etwa einmal im Jahr übersetzen.

5.5 Für die Finanzierung des DBS über Werbung wurden bisher die technischen Voraussetzungen geprüft. Wir sind in der Lage, den technischen Standards der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. zu genügen - eine wichtige Voraussetzung für die Akzeptanz bei möglichen Werbekunden. Die Zugriffszahlen sind ebenfalls attraktiv. Trotzdem empfehlen wir, die Schaltung von Werbebannern auf dem DBS zu vermeiden. Gerade im Unterricht wäre die ablenkende Wirkung der Aufmerksamkeit erheischenden Bilder i.d.R. unerwünscht. Zurückhaltend gestaltete Logos von Sponsoren wären hingegen vertretbar.

Kontakte und Kooperationen.

Die beginnende Kooperation mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung hat sich für den DBS als ausgesprochen fruchtbar herausgestellt. Zahlreiche Beiträge von DIPF-Mitarbeitern zu den Bereichen Bildungsrecht, Bildungsstatistik, Europarelevantes, Forschungsprojekte, Institutionen, Veranstaltungen wurden in die Datenbank und die Seiten des DBS integriert. Das Interface für den schreibenden Zugriff der DIPF-Mitarbeiter auf Teile der DBS-Datenbank wird schrittweise den Wünschen der Mitarbeiter angepaßt.

Das FWU beteiligte sich an der Konzeption des Veranstaltungskalenders, der inzwischen auf dem DBS realisiert wurde. Zu der angestrebten Beteiligung des FWU an der inhaltlich-redaktionellen Arbeit kam es bisher nicht; die zahlreichen Einträge auf dem Veranstaltungskalender beziehen sich auf wissenschaftliche, insbesondere auch internationale Tagungen und Workshops, noch nicht auf schulrelevante Veranstaltungen.

Inzwischen haben KMK und BLK ihr Interesse an einer intensiven Kooperation bekundet. Nach den gemeinsamen Vorstellungen einer KMK/BLK-Arbeitsgruppe soll ein umfassendes "Online Informationssystem Bildungswesen" auf dem DBS eingerichtet werden (eine erste, versuchsweise Realisierung ist unter <http://dbs.schule.de/index3.html> zu finden). Das FWU in München soll, zusammen mit den Landesservern, für die redaktionelle und inhaltliche Bearbeitung der schulischen Informationen sorgen, das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt die Koordinierung der "Informationssäulen" Übergreifende Informationen, Berufliche Bildung, Hochschule, Forschung und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit wichtigen Institutionen in Deutschland übernehmen. Die Humboldt-Universität wird in bewährter Weise mit dem DFN-Verein den Deutschen Bildungs-Server betreiben und weiterentwickeln.

Humboldt-Universität zu Berlin
Abt. Pädagogik und Informatik
Prof. Dr. Peter Diepold
Dr. Christian Richter

4. Mai 1999